



Sugiez – Mont Vully – Grotten von Lamberta – Praz – Murtensee – Sugiez

● T1
 🕒 03:30 h
 ↔ 12.9 km
 ↗ 393 m
 ↘ 393 m
 ✓ Mar–Nov

Vom Murtensee auf den Mont Vully. Eine geschichtsträchtige Wanderung auf dem «Sentier historique du Vully». Der historische Pfad führt von Sugiez zunächst an schönen Weinhängen entlang, dann auf den Gipfel des Mont Vully, wo sich eine wunderbare Aussicht präsentiert. Weitere Highlights: Grotten von Lamberta, das keltische Oppidum und das Réduit du Vully, einst ein wichtiger Infanterie-Stützpunkt. Zum Schluss gehts von Praz am idyllischen Ufer des Murtensees entlang, mit Feuerstellen und Badeplätzen, zurück nach Sugiez.

Highlights ✓

- Historischer Pfad mit Infotafeln
- Aussicht auf dem Gipfel des Mont Vully
- Weinberge
- Grotten von Lamberta mit verwinkelten Stollen
- Réduit du Vully, einst ein wichtiger Infanterie-Stützpunkt
- Keltisches Oppidum
- Idyllisches Ufer am Murtensee mit Badeplätzen
- Schönes Winzerdorf Praz
- Möglichkeit zur Schifffahrt von Praz nach Murten
- Zahlreiche Feuerstellen

Hinweise !

- Ein grosser Anteil verläuft auf Asphalt

Start	📍	Sugiez 432 m.ü.M.	🚗 🍴 🏠
00:30 h	○	Abzw. Sentier historique du Vully 472 m.ü.M.	🚗
00:45 h	○	Sarrasin-Turm 527 m.ü.M.	👁️
01:05 h	○	Champ Ribaud 578 m.ü.M.	👁️
01:15 h	○	Oppidum 621 m.ü.M.	🔥 👁️
01:20 h	○	Mont Vully 647 m.ü.M.	👁️
01:45 h	○	Agassiz-Stein 573 m.ü.M.	👁️
02:00 h	○	Réduit du Vully 622 m.ü.M.	🔥 👁️
02:20 h	○	Grotten von Lamberta 522 m.ü.M.	🔥 👁️
02:50 h	○	Praz 434 m.ü.M.	🚗 🍴 🏠
02:55 h	○	Murtensee 431 m.ü.M.	🚗 👁️
Ziel	📍	Sugiez 729 m.ü.M.	🚗 🍴 🏠



Wanderung
online



Wanderroute
Swisstopo

Wegbeschreibung

Ausgangspunkt der Wanderung ist der **Bahnhof Sugiez**. Von dort folgt man dem **Wegweiser** in **Richtung Mont Vully**. Die Route führt auf dem Trottoir an der Strasse entlang über die **Brücke** des **Broyekanals**. Dann noch ein Stück weiter der Strasse entlang bis man nach rechts abbiegt und der Route **Sentier historique du Vully Nr. 268** folgt.

Der Weg führt bergauf in die **Weinhänge vom Vully**. An der kommenden **Kreuzung** biegt man links ab. Unterwegs bieten **Infotafeln** Interessantes zum Weinanbau und später zur Artillerie-Stellung im 1. und 2. Weltkrieg. So erfährt man, dass es die Römer waren, die den Rebbau im Vully einführten. Und dass auf einer Fläche von 103 Hektaren 21 verschiedene Sorten gedeihen. Darunter hauptsächlich Chasselas und Blauburgunder. Die Weinflaschen vom Vully tragen als einzige das bi-kantonale AOC-Schutzsiegel der Schweiz (Freiburg und Waadt).

Beim übernächsten **Wegweiser** biegt man **nach rechts** ab in **Richtung Tour des Sarrasins** und **Mont Vully**, weiter der Route **Sentier historique du Vully Nr. 268** folgend. Der historische Pfad führt nun im Gegenuhrzeigersinn rund um den Mont Vully. Auf dem Wanderweg gehts über Wiesen bergauf, hinein in den Wald. Kurz bevor man wieder aus dem Wald gelangt, kann man rechter Hand einen **Abstecher** zur Ruine des **Sarrasin-Turms** (Tour des Sarrasins) einlegen. Der Turmbau geht vermutlich auf das 12. bis 13. Jahrhundert zurück.

Weiter führt der Wanderweg an Ackerfeldern vorbei und wieder hinein in den Wald zur ehemaligen **Artillerie-Stellung Champ Ribaud** mit Bunker und Schützengraben aus dem Ersten Weltkrieg. Von dort ist das **keltische Oppidum** schnell erreicht. Kurz davor gibt es eine tolle **Feuerstelle** mit Sitzbänken und Tisch. Das **Oppidum** wurde ungefähr 124 v.Chr. von den keltischen Helvetiern erbaut, bevor sie nach Gallien zogen und von Julius Cäsar gestoppt wurden. Das Oppidum war Teil eines 600 Meter langen Befestigungswalls. Bevor die Helvetier nach Gallien zogen, brannten sie die gesamte Anlage nieder. Für die Expo 02 wurde das Oppidum originalgetreu nachgebaut.

Vom Oppidum sind es nur wenige Minuten zum **Gipfel** des **Mont Vully** (Plan Châtel), wo sich eine wunderbare Aussicht auf das Drei-Seen-Land und den Jura präsentiert. Zu Füßen liegt der Murtensee, in der Ferne sieht man Richtung Val de Travers und vom Mont Racine bis zum Weissenstein. Sitzbänke laden zum Geniessen ein.

Vom **Wistenlacherberg** (= franz. Mont Vully) führt der **Sentier historique du Vully** über den **Parkplatz** zum **Triangulationspunkt**. Zunächst über Wiesen, dann nach einem langgezogenen Asphaltweg, biegt man rechts ab auf einen schmalen Wanderweg, der wieder hinein in den Wald führt und auf die andere Seite des Mont Vully, welcher mehr ein Hochplateau als Gipfel ist. Weiter dem schmalen Pfad folgend geht es über Wiesen und erreicht den **Agassiz-Stein**, welcher links etwas versteckt im Wald ist. Der erratische Block wurde nach dem Namen des Schweizer Wissenschaftler Louis Agassiz benannt. Anhand dieses Findlings konnte er die Existenz von ehemaligen Gletschern nachweisen. Der Agassiz-Stein stammt aus der Gegend des Val de Bagnes und wurde mit dem Rhonegletscher hierher verfrachtet.

Vom Agassiz-Stein erreicht man schon bald einen schönen **Aussichtspunkt** mit Sitzbänken, wo man links auf den Murten- und rechts auf den Neuenburgersee blickt. Wenige Minuten später ist man beim **Réduit du Vully** mit zahlreichen Bunkern angelangt. Während des 1. und 2. Weltkrieges war das Réduit du Vully ein wichtiger Infanterie-Stützpunkt. Nicht nur der ehemalige Stützpunkt lohnt einen Stopp, auch die **Feuerstelle** mit Sitzbänken und Tischen.



Wegbeschreibung

Weiter der Route **Sentier historique du Vully** folgend ist man schon bald in **Lugnorre** angelangt. Hier kann man im **Hôtel Restaurant Le Mont-Vully** (+41 26 673 21 21) einkehren, eine bezaubernde Terrasse mit Blick auf den Murtensee lädt zur Pause ein. Von dort sind es nur wenige Gehminuten hinab zu den **Grotten von Lamberta**. Die Höhlen gehörten zur Fortifikation Murten aus der Zeit des Ersten Weltkrieges. Der Stützpunkt wurde ohne Sprengstoff aus dem Sandstein herausgehauen. Die verwinkelten Stollen, sogar mit Untergeschoss, sind eindrücklich und auch ein beliebter, abenteuerlicher Spielplatz für Kinder. Auch **Feuerstellen**, Sitzbänke und Tische findet man vor den Höhlen.

Von den Grotten von Lamberta führt der Weg den Wald hinab bis zum Teerweg, wo man links auf diesen einbiegt. Nun wandert man wieder oberhalb der Rebberge bis zur **Weggablung**, wo der Weg nach rechts nach **Praz** abbiegt. Alternativ kann man auch zurück nach Sugiez, weiter der Route Sentier historique du Vully Nr. 268 folgen.

Von der Weggablung führt der Weg durch den Weinberg hinab ins schmucke Winzerdorf **Praz** mit Einkehrmöglichkeiten. Die **Bushaltestelle** (Fahrplan beachten) befindet sich etwas ausserhalb des Dorfes. Dem Wanderweg folgend geht es geradeaus durchs Dorf Richtung **Schiffanlegestelle Praz**. Hier bietet sich die Möglichkeit zur **Schiffahrt** an (Fahrplan beachten), zum Beispiel nach Murten.

Wer den malerischen **Uferweg** bis Sugiez geniessen will, geht nun immer dem **Murtensee** entlang. Unterwegs finden sich lauschige Plätze, idyllische Uferorte, zwei **Feuerstellen** und schöne **Badeplätze**. Zum Schluss geht es durch einen **Campingplatz**, dann dem **Broyekanal** entlang und wieder über die **Brücke** und zum **Bahnhof Sugiez**. Kurz vor dem Bahnhof kann man noch im **Hotel de la Gare** (+41 26 673 24 24) eine wohlverdiente Rast vor der Rückreise einlegen.

Infos



Ausgangs- & Endpunkt

Sugiez – Bahnhof

Verpflegung

Hotel de la Gare, beim Bahnhof Sugiez, +41 26 673 24 24, hotel-sugiez.ch

Hôtel Restaurant Le Mont-Vully, Route du Mont 50, 1789 Lugnorre, +41 26 673 21 21, hotelmontvully.ch

Hôtel Restaurant Cave Bel-Air, Route Principale 145, 1788 Praz, +41 26 673 14 14, bel-air.swiss



Sugiez – Mont Vully – Grotten von Lamberta – Praz – Murtensee – Sugiez

